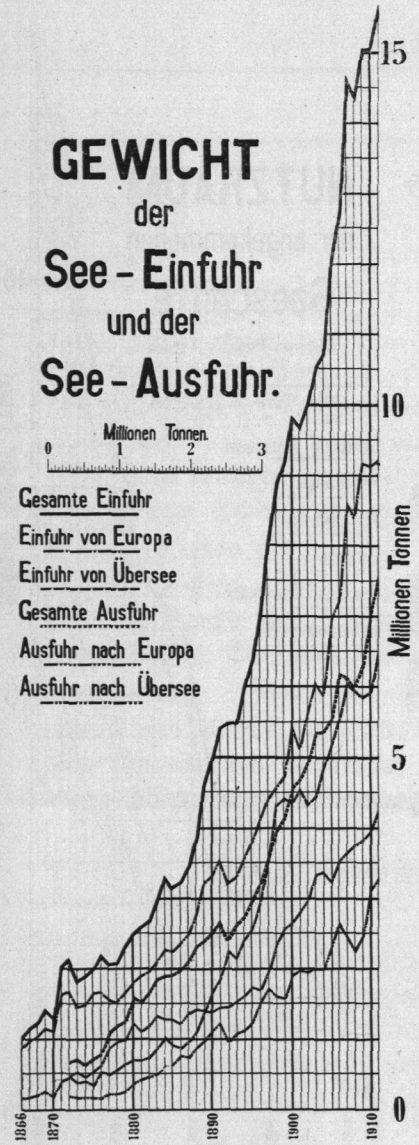

Abb. 71.

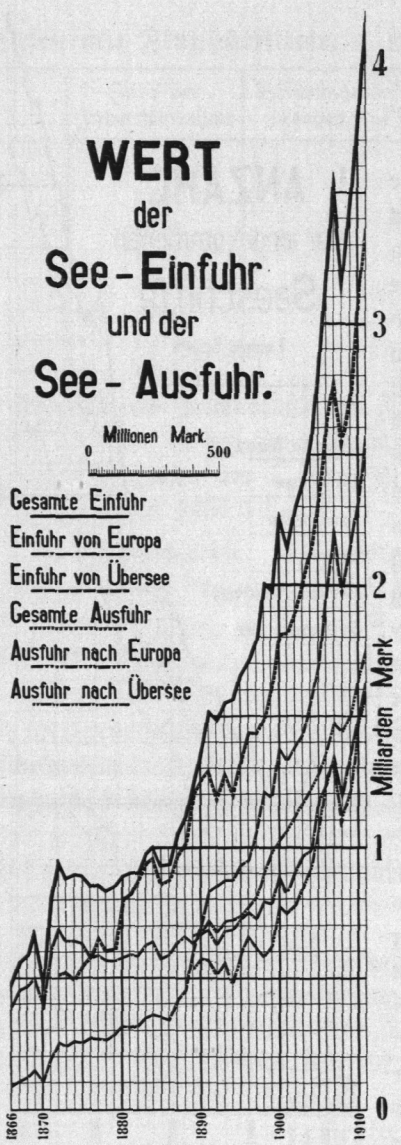

Abb. 72.

Raumwerte fallen in erster Linie auf den Verkehr der Hamburg-Amerika Linie.

Die eigentliche Schiffsstatistik bedarf stets der Ergänzung durch den Nachweis der ein- und ausgeführten Warenmengen, da der Schiffsraum seinen eigentlichen Wert erst durch die Befrachtung erhält. Erfreulicherweise zeigt die Gewichtsstatistik noch günstigere Wachstumszahlen als die bisher besprochenen. Die Raumausnutzung ist also immer vorteilhafter geworden. 1866 war die Raumtonne nur mit 0,8 Gewichtstonne beladen, wogegen sie es jetzt mit durchschnittlich 1,2 ist. Im ganzen hat sich in der Vergleichszeit die Ausfuhr auf das Zehnfache, die Einfuhr auf das Sechzehnfache vermehrt. Der Warenaustausch mit den europäischen Häfen ist augenblicklich noch der bei weitem stärkste; verhältnismäßig wächst der Überseeverkehr aber doch schneller.

Daß die Ausfuhr trotz reger Entwicklung doch noch nicht die Hälfte der Einfuhr erreicht, darf nicht verwundern. Das Gewicht der Rohstoffe, die der Industrie zugeführt werden, wird stets größer bleiben als das der aus ihnen hergestellten und von Hamburg ausgeführten Erzeugnisse. Deren Bedeutung liegt auch nicht in ihrer Masse, sondern in ihrem Werte. Hierüber gibt die letzte Darstellung Aufschluß. Ihre Schaulinien sind weniger klar als die bisher besprochenen. Man konnte leicht erkennen, daß die Größen des Schiffsraumes von den Warenmassen entscheidend beeinflußt werden; bei den Warenwerten ist es wesentlich anders.

Gewisse Warengattungen sind billig, andere teuer, alle aber abhängig von der Weltmarktlage und der jeweiligen Unternehmungslust. Kriegerische Ereignisse, die überall die Entwicklung hemmen — man achte auf die Schaulinien bei 1870 —, können außer Betrachtung beiben.

Von der großen Wichtigkeit des Überseeverkehrs zeugt besonders die Wertestatistik. Die Warenmassen kommen immer noch überwiegend aus europäischen Häfen; das wird begreiflich durch den Hinweis auf die von England eingeführten fast 4 Millionen Tonnen Steinkohlen. Aber die Werte der Übersee-Einfuhr übersteigen die der europäischen jetzt schon um mehr als eine Milliarde. In der Ausfuhr decken beide sich annähernd.